

12. März 2014

PRESSEMITTEILUNG

STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN

IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET:

JANUAR 2014

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen belief sich im Januar 2014 auf -0,5 %, verglichen mit -1,1 % im Dezember 2013. Die jährliche Zuwachsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien lag im Januar wie bereits im Vormonat bei 1,3 %.

Der Absatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet belief sich im Januar 2014 auf insgesamt 890 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 811 Mrd € ergab sich ein Nettoabsatz von 97 Mrd €.¹ Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen betrug im Januar -0,5 % nach -1,1 % im Dezember (siehe Tabelle I sowie Abbildung 1 und 3).

Die Zwölfmonatsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen stieg von -14,6 % im Dezember 2013 auf -8,8 % im Berichtsmonat. Die jährliche Zuwachsrate der langfristigen Schuldverschreibungen blieb mit 0,3 % unverändert. Die Vorjahrsrate des Umlaufs an festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen sank von 2,3 % im Dezember auf 2,0 % im Januar. Die Zwölfmonatsrate des Umlaufs an variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen belief sich im Berichtsmonat auf -5,2 %, verglichen mit -6,3 % im Vormonat (siehe Tabelle I und Abbildung 3).

Die Aufgliederung nach Emittentengruppen zeigt, dass die Vorjahrsrate des Umlaufs an von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen von 8,4 % im Dezember 2013 auf 9,7 % im Januar 2014 zunahm. Bei den monetären Finanzinstituten (MFIs) lag diese Rate im Berichtsmonat bei -8,1 % nach -8,9 % im Vormonat. Die Jahresänderungsrate der von nichtmonetären

¹ Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

finanziellen Kapitalgesellschaften begebenen umlaufenden Schuldverschreibungen stieg im Januar auf -0,6 %, verglichen mit -1,9 % im Vormonat. Bei den öffentlichen Haushalten sank die entsprechende Rate unterdessen von 4,0 % auf 3,8 % (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4).

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von MFIs begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen erhöhte sich im Januar 2014 auf -11,5 %, nachdem sie im Dezember des letzten Jahres bei -20,8 % gelegen hatte. Das jährliche Wachstum des Umlaufs an von MFIs begebenen langfristigen Schuldverschreibungen lag im Berichtsmonat bei -7,6 %, verglichen mit -7,4 % im Vormonat (siehe Tabelle 2).

Nach Währungen aufgliedert ergab sich für den Umlauf an in Euro denominierten Schuldverschreibungen im Januar 2014 eine jährliche Änderungsrate von -1,1 % nach -1,4 % im Dezember 2013. Bei den auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen stieg die Vorjahrsrate von 1,4 % im Dezember auf 4,0 % im Berichtsmonat (siehe Tabelle 1).

Die Emission börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet belief sich im Januar 2014 auf insgesamt 12,7 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 7,8 Mrd € ergab sich ein Nettoabsatz von 4,9 Mrd €. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien (ohne Bewertungsänderungen) lag im Januar wie bereits im Vormonat bei 1,3 %. Die Vorjahrsrate der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien betrug im Berichtsmonat 0,6 % nach 0,7 % im Dezember. Bei den MFIs erhöhte sich die entsprechende Rate im selben Zeitraum von 7,3 % auf 7,8 %. Für die nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften lag die Zuwachsrate im Januar bei 0,7 %, verglichen mit 0,6 % im Dezember (siehe Tabelle 4 und Abbildung 6).

Der Marktwert der ausstehenden von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien betrug Ende Januar 2014 insgesamt 5 485 Mrd €. Gegenüber Ende Januar 2013 (4 659 Mrd €) entspricht dies einem jährlichen Anstieg der Marktkapitalisierung um 17,7 % im Berichtsmonat (nach 23,6 % im Dezember 2013).

Mediananfragen sind an Herrn Andreas Adriano unter +49 69 1344 8035 zu richten.

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Neben den Entwicklungen für Januar 2014 enthält diese Pressemitteilung leicht revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Die Jahreswachstumsraten basieren auf Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine

institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt; von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen werden sie nicht beeinflusst.

Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“, „Monetary and financial statistics“ (www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html). Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung während des jeweiligen Referenzzeitraums können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Tabellen und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind ferner im Abschnitt „Reports“ des SDW (<http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002753>) abrufbar.

Die Ergebnisse bis Januar 2014 werden auch in den Ausgaben des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom April 2014 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 10. April 2014.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation & Sprachendienst

Internationale Medienarbeit

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 7455 • Fax: +49 69 1344 7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Währungen und Ursprungslaufzeiten¹⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ³⁾	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ³⁾	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ³⁾	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁵⁾																							
														Jan. 2013		Febr. 2013 - Jan. 2014 ⁴⁾			Dez. 2013			Jan. 2014				2012	2013	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	Aug. 13	Sept. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14
Insgesamt	16 554,3	9,5	727,3	741,0	-7,4	16 368,1	574,1	772,6	-203,5	16 482,6	889,9	811,4	96,5	3,7	-0,2	0,7	-0,1	-0,7	-0,8	-0,7	-0,6	-0,9	-0,7	-1,1	-0,5												
Davon:																																					
In Euro	14 696,8	0,2	598,8	617,7	-13,5	14 512,9	476,8	643,5	-173,4	14 553,8	739,7	716,5	39,7	3,7	-0,8	0,2	-0,7	-1,3	-1,3	-1,4	-1,3	-1,4	-1,0	-1,4	-1,1												
In anderen Währungen	1 857,5	9,3	128,5	123,3	6,1	1 855,2	97,3	129,1	-30,1	1 928,9	150,2	94,9	56,8	3,5	4,2	5,4	4,5	3,9	2,9	4,3	5,1	3,3	2,1	1,4	4,0												
Kurzfristig	1 497,8	12,5	507,6	517,7	-10,9	1 281,0	426,0	537,7	-116,8	1 383,8	600,0	506,6	98,7	1,7	-9,6	-8,5	-9,5	-10,0	-10,6	-10,2	-8,8	-9,8	-10,3	-14,6	-8,8												
Davon:																																					
In Euro	1 257,1	-0,3	408,6	418,0	-10,6	1 074,5	344,4	429,3	-91,5	1 143,1	502,1	439,9	67,4	1,1	-12,2	-11,1	-12,1	-13,0	-12,8	-13,7	-12,3	-12,7	-12,0	-15,5	-10,1												
In anderen Währungen	240,7	12,8	99,1	99,7	-0,3	206,5	81,7	108,4	-25,4	240,7	97,9	66,7	31,3	5,0	5,7	7,3	5,6	7,6	2,3	10,1	12,0	6,7	-0,9	-9,7	-1,5												
Langfristig ²⁾	15 056,5	-3,1	219,6	223,3	3,5	15 087,1	148,1	234,9	-86,6	15 098,8	289,9	304,8	-2,2	3,9	0,8	1,8	0,9	0,3	0,2	0,3	0,2	0,0	0,3	0,3	0,3												
Davon:																																					
In Euro	13 439,7	0,5	190,3	199,6	-2,9	13 438,4	132,4	214,2	-81,9	13 410,7	237,6	276,6	-27,7	4,0	0,4	1,4	0,5	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-0,3	0,1	0,0	-0,3												
In anderen Währungen	1 616,8	-3,5	29,4	23,7	6,4	1 648,7	15,6	20,7	-4,7	1 688,2	52,3	28,2	25,4	3,3	3,9	5,2	4,3	3,4	3,0	3,4	4,1	2,8	2,6	2,9	4,8												
- Darunter festverzinslich:	10 545,3	30,8	147,4	129,6	17,8	10 799,3	90,7	133,1	-42,4	10 809,9	212,8	215,0	-2,1	5,4	3,4	4,4	3,8	3,1	2,5	3,0	2,7	2,6	2,3	2,3	2,0												
In Euro	9 394,7	29,9	127,1	114,2	12,9	9 616,9	79,9	118,6	-38,7	9 600,1	173,0	193,4	-20,4	5,6	3,2	4,2	3,5	2,8	2,2	2,7	2,3	2,3	2,0	2,2	1,6												
In anderen Währungen	1 152,6	0,9	20,3	15,4	4,9	1 183,9	10,8	14,4	-3,7	1 211,4	39,8	21,6	18,2	3,6	5,5	6,1	5,9	5,6	4,5	5,4	5,8	4,6	4,1	3,6	5,1												
- Darunter variabel verzinslich:	4 075,5	-51,3	60,9	78,5	-17,6	3 875,5	53,3	89,9	-36,6	3 880,3	64,6	65,6	-1,0	-0,8	-7,4	-6,8	-7,7	-8,3	-6,9	-8,3	-7,5	-7,7	-5,9	-6,3	-5,2												
In Euro	3 676,8	-45,0	53,8	71,9	-18,1	3 480,0	49,1	84,4	-35,2	3 477,4	54,1	59,7	-5,6	-0,5	-7,7	-7,0	-7,9	-8,7	-7,2	-8,7	-7,9	-8,1	-6,2	-6,9	-5,9												
In anderen Währungen	396,6	-6,4	7,0	6,6	0,5	393,9	4,2	5,6	-1,4	401,2	10,5	5,9	4,6	-2,9	-4,7	-4,5	-5,9	-4,9	-3,3	-4,2	-3,5	-4,1	-3,5	-1,3	1,4												

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von bis einschließlich einem Jahr (in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.
- 2) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 3) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 4) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 5) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 2

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen nach Emittentengruppen¹⁾ und Laufzeiten²⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % ⁵⁾											
	absatz	absatz	absatz	absatz ³⁾	absatz ³⁾	absatz	absatz	absatz ³⁾	absatz ³⁾	absatz	absatz	absatz ³⁾	absatz ³⁾	2012	2013	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	Aug. 13	Sept. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14
	Jan. 2013	Febr. 2013 - Jan. 2014 ⁴⁾	Dez. 2013				Jan. 2014																		
Insgesamt	16 554,3	9,5	727,3	741,0	-7,4	16 368,1	574,1	772,6	-203,5	16 482,6	889,9	811,4	96,5	3,7	-0,2	0,7	-0,1	-0,7	-0,8	-0,7	-0,6	-0,9	-0,7	-1,1	-0,5
MFIs	5 366,9	-16,2	380,5	416,7	-36,1	4 886,5	355,1	434,7	-79,6	4 924,5	466,9	439,3	27,5	3,0	-6,9	-3,6	-6,5	-8,7	-8,9	-9,2	-8,9	-9,0	-8,8	-8,9	-8,1
Kurzfristig	599,5	0,6	311,3	317,0	-5,8	473,5	284,2	323,5	-39,3	533,0	372,0	316,1	55,9	11,5	-18,5	-16,7	-18,1	-19,6	-20,8	-19,3	-19,7	-19,2	-20,8	-11,5	
Langfristig	4 767,4	-16,8	69,3	99,6	-30,4	4 413,0	70,8	111,2	-40,3	4 391,5	94,9	123,3	-28,4	1,9	-5,3	-1,6	-4,8	-7,1	-7,5	-7,5	-7,5	-7,4	-7,4	-7,6	
- Darunter																									
Festverzinslich	2 802,0	0,0	35,8	49,3	-13,5	2 648,3	27,3	43,2	-15,9	2 633,6	59,2	78,0	-18,8	4,1	-3,2	0,3	-3,3	-4,8	-5,0	-5,1	-5,0	-5,1	-4,8	-5,1	-5,8
Variabel verzinslich	1 712,9	-16,1	28,4	41,0	-12,6	1 561,4	40,5	59,2	-18,7	1 557,6	31,3	37,5	-6,2	-0,3	-7,5	-4,1	-6,7	-9,6	-9,8	-9,9	-9,9	-9,9	-9,8	-9,3	-8,8
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 204,2	-7,1	130,6	130,3	6,6	4 254,9	99,8	155,0	-60,2	4 310,5	154,6	122,4	50,1	2,8	3,0	3,6	2,3	3,3	2,9	3,7	4,0	3,2	3,3	0,5	1,9
Davon:																									
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3 205,3	-15,1	64,6	72,6	-1,5	3 182,2	46,9	91,5	-49,5	3 213,1	70,9	62,2	28,2	0,8	0,6	0,7	-0,4	1,2	0,8	1,7	2,1	1,1	1,1	-1,9	-0,6
Kurzfristig	133,7	-1,9	26,1	27,4	-2,1	110,0	19,5	38,9	-24,6	123,0	26,3	18,7	13,0	0,1	9,9	22,6	6,7	9,1	1,4	9,6	15,7	7,7	6,1	-28,6	-19,0
Langfristig	3 071,6	-13,2	38,5	45,2	0,6	3 072,2	27,4	52,6	-24,9	3 090,1	44,6	43,5	15,2	0,8	0,2	-0,1	-0,7	1,0	0,8	1,4	1,6	0,9	1,0	-0,7	0,2
- Darunter																									
Festverzinslich	1 310,2	11,2	20,1	15,4	4,7	1 421,9	15,5	24,8	-9,2	1 427,5	26,2	26,4	-0,1	2,4	7,2	6,5	7,8	8,4	6,3	8,7	7,8	6,5	5,9	5,1	4,2
Variabel verzinslich	1 666,9	-30,8	16,2	27,6	-11,4	1 546,2	10,9	25,6	-14,6	1 550,6	16,2	15,1	1,1	-5,0	-10,2	-10,7	-11,4	-9,8	-8,7	-9,4	-8,7	-8,6	-8,1	-9,9	-8,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	998,9	8,0	66,0	57,8	8,1	1 072,7	52,8	63,4	-10,7	1 097,4	83,7	60,3	21,9	10,2	11,4	13,8	11,9	10,3	9,9	10,6	10,2	10,3	10,3	8,4	9,7
Kurzfristig	84,5	2,4	48,3	48,0	0,3	75,2	40,7	52,7	-12,0	87,7	57,4	44,9	12,5	14,3	-1,3	3,5	-2,9	-5,4	0,5	-4,9	0,6	2,7	2,5	-8,4	3,8
Langfristig	914,4	5,6	17,7	9,7	7,9	997,5	12,1	10,7	1,4	1 009,7	26,3	15,4	9,5	9,7	12,8	14,9	13,6	12,1	10,8	12,4	11,1	10,9	11,0	9,9	10,3
- Darunter																									
Festverzinslich	823,3	4,8	15,3	8,4	6,9	895,5	11,5	9,3	2,2	904,9	22,7	14,7	8,0	10,4	13,6	16,2	14,9	12,9	10,7	13,1	11,3	10,9	10,7	9,7	10,0
Variabel verzinslich	87,6	0,8	2,3	1,3	1,0	97,7	0,6	1,3	-0,8	100,6	3,6	0,7	2,9	-0,4	5,1	-0,6	2,1	6,9	12,2	7,5	11,1	11,7	13,3	12,1	14,3
Öffentliche Haushalte	6 983,2	32,8	216,1	194,0	22,1	7 226,6	119,3	183,0	-63,7	7 247,6	268,5	249,6	18,9	4,7	3,2	2,6	3,5	3,3	3,4	3,3	3,0	3,3	4,0	3,8	
Davon:																									
Zentralstaaten	6 299,9	32,2	186,9	163,6	23,3	6 552,7	100,4	163,7	-63,3	6 578,0	228,3	204,1	24,1	3,9	3,7	2,6	4,0	4,1	4,0	4,1	4,0	3,8	4,0	4,6	4,4
Kurzfristig	619,9	14,6	100,9	103,6	-2,7	570,4	66,3	108,3	-41,9	586,8	115,1	98,9	16,2	-10,5	-2,0	-4,1	-2,1	0,5	-2,0	0,9	0,7	0,1	-3,6	-5,7	-5,3
Langfristig	5 679,9	17,6	86,0	60,0	26,0	5 982,3	34,0	55,4	-21,4	5 991,2	113,1	105,3	7,9	5,8	4,3	3,4	4,7	4,5	4,7	4,5	4,4	4,2	4,8	5,7	5,5
- Darunter																									
Festverzinslich	5 160,8	9,2	70,5	50,7	19,8	5 381,2	33,9	52,8	-18,9	5 395,4	96,5	83,2	13,3	5,9	4,6	4,4	5,1	4,8	4,2	4,6	4,3	4,4	3,9	4,5	4,6
Variabel verzinslich	435,6	-3,4	11,4	5,7	5,7	501,1	0,1	1,9	-1,7	504,3	10,6	7,5	3,1	6,6	-1,3	-7,6	-1,8	-1,9	6,5	-2,2	2,0	-0,9	13,2	14,2	15,8
Sonstige öffentliche Haushalte	683,4	0,6	29,2	30,4	-1,1	673,9	18,9	19,3	-0,4	669,6	40,2	45,5	-5,3	13,1	-1,3	2,4	-0,6	-3,8	-3,1	-3,6	-3,8	-4,1	-2,6	-1,1	-2,0
Kurzfristig	60,2	-3,1	21,1	21,6	-0,6	51,9	15,3	14,3	1,0	53,3	29,2	28,0	1,2	29,8	-29,9	-24,8	-24,7	-37,6	-33,0	-36,1	-37,5	-41,3	-28,2	-17,4	-11,1
Langfristig	623,2	3,8	8,2	8,7	-0,6	622,0	3,6	5,0	-1,4	616,3	11,0	17,4	-6,4	11,2	2,5	6,3	2,8	0,6	0,5	0,7	0,3	0,8	0,4	0,6	-1,1
- Darunter																									
Festverzinslich	448,9	5,7	5,7	5,7	0,0	452,4	2,4	3,0	-0,6	448,5	8,2	12,7	-4,5	7,3	4,1	6,0	4,5	3,4	2,6	3,3	2,9	3,3	2,0	2,2	0,0
Variabel verzinslich	172,4	-1,9	2,5	2,9	-0,4	169,1	1,2	1,9	-0,7	167,2	2,8	4,8	-1,9	23,3	-0,8	7,9	-0,8	-5,4	-4,1	-5,0	-5,2	-4,9	-3,2	-2,9	-3,0

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfsstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 2) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 3) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 4) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 5) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 3
Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen nach Emittentengruppen¹⁾ und Laufzeiten, saisonbereinigt

(in Mrd €; Nominalwerte)

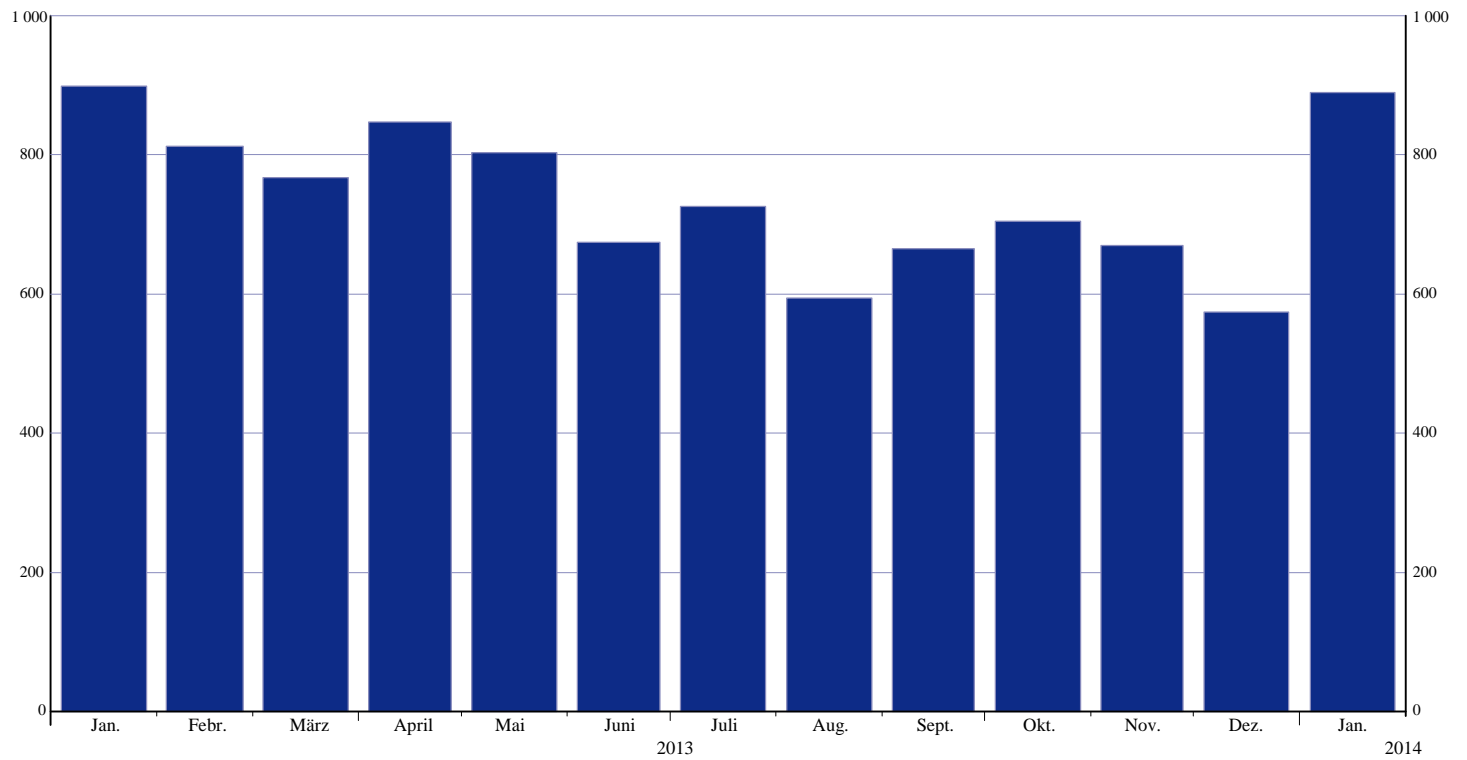
	Umlauf	Nettoabsatz					Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs ²⁾												
	Jan. 2014	Jan. 2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Febr. 13	März 13	April 13	Mai 13	Juni 13	Juli 13	Aug. 13	Sept. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	
Insgesamt	16 534,3	-13,4	-34,0	22,3	-102,3	75,7	-1,6	-1,2	-1,1	-0,2	-0,4	-1,5	-1,5	0,1	0,6	0,7	-2,7	-0,1	
Kurzfristig	1 386,5	-19,3	-29,3	-26,2	-74,7	71,7	-5,2	-7,7	-3,5	-8,3	-6,1	-6,0	-9,1	-9,5	-16,2	-18,1	-31,8	-8,4	
Langfristig	15 147,8	5,9	-4,7	48,4	-27,5	4,1	-1,3	-0,5	-0,9	0,6	0,1	-1,0	-0,7	1,1	2,4	2,7	0,4	0,7	
MFIs	4 941,6	-36,3	-10,6	-10,3	-52,3	9,5	-11,7	-12,8	-13,1	-11,4	-8,8	-10,0	-8,5	-8,1	-4,7	-3,3	-5,7	-4,2	
Kurzfristig	528,8	-16,0	-10,2	-17,9	-30,4	41,9	-31,8	-24,8	-16,0	-11,8	-1,2	-1,0	-6,6	-15,7	-22,4	-24,3	-36,6	-4,7	
Langfristig	4 412,7	-20,4	-0,4	7,5	-21,9	-32,4	-8,7	-11,2	-12,7	-11,3	-9,7	-11,1	-8,7	-7,1	-2,3	-0,4	-1,3	-4,1	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 308,8	3,5	-21,7	4,2	-69,4	61,7	7,1	2,4	3,9	2,1	1,9	0,9	2,1	6,2	3,3	1,9	-7,8	-0,4	
Davon:																			
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3 204,4	-1,6	-31,2	-8,1	-67,9	41,2	5,6	0,6	2,2	1,2	1,7	0,6	-0,1	3,7	-0,5	-2,0	-12,5	-4,3	
Kurzfristig	121,9	-1,4	-10,7	0,9	-30,8	13,9	215,2	2,2	8,8	-45,4	-19,5	-11,5	-12,5	25,4	-19,0	-14,9	-75,1	-44,4	
Langfristig	3 082,5	-0,3	-20,5	-9,0	-37,0	27,3	0,7	0,6	2,0	4,3	2,7	1,1	0,5	2,8	0,3	-1,4	-8,3	-2,4	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 104,5	5,1	9,5	12,3	-1,5	20,5	12,1	8,3	9,5	5,0	2,8	1,8	9,4	14,4	16,0	14,8	7,9	12,2	
Kurzfristig	90,6	-2,3	-0,4	-1,8	-6,5	8,6	24,8	11,1	26,7	7,7	-7,7	-12,1	-13,4	3,0	3,5	-4,9	-33,3	1,2	
Langfristig	1 013,9	7,4	9,9	14,1	5,0	11,8	10,9	8,1	8,0	4,8	3,8	3,3	11,9	15,5	17,2	16,8	12,5	13,3	
Öffentliche Haushalte	7 283,9	19,5	-1,7	28,4	19,5	4,6	1,6	6,4	5,8	7,3	4,6	3,6	1,6	2,6	2,9	2,9	2,6	2,9	
Davon:																			
Zentralstaaten	6 609,7	14,0	1,1	24,1	18,3	5,7	2,4	7,0	6,4	8,1	5,7	5,3	2,2	3,0	3,0	3,4	2,7	3,0	
Kurzfristig	591,5	-0,7	-4,5	-11,9	-6,9	2,6	3,0	1,8	-1,5	2,6	-2,5	1,3	-5,8	-7,2	-9,9	-13,7	-14,4	-10,3	
Langfristig	6 018,2	14,8	5,6	36,0	25,2	3,2	2,4	7,6	7,3	8,7	6,6	5,7	3,0	4,1	4,5	5,3	4,6	4,4	
Sonstige öffentliche Haushalte	674,2	5,4	-2,8	4,3	1,2	-1,2	-6,1	1,2	0,1	0,5	-5,2	-11,0	-3,3	-1,1	1,5	-1,1	1,6	2,6	
Kurzfristig	53,7	1,1	-3,6	4,5	0,0	4,7	-42,9	52,8	52,0	16,2	-42,2	-67,5	-42,8	-50,7	-39,9	-30,7	8,0	112,2	
Langfristig	620,5	4,3	0,7	-0,2	1,2	-5,9	-1,2	-2,9	-4,1	-0,9	-0,4	-2,1	1,5	4,9	5,6	1,9	1,1	-3,1	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 2) Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahreswachstumsraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen, nicht saisonbereinigten Jahresänderungsraten nahezu identisch mit den saisonbereinigten Jahresänderungsraten sind.)

Abbildung 1: Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet

(in Mrd €; monatlich; Nominalwerte)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

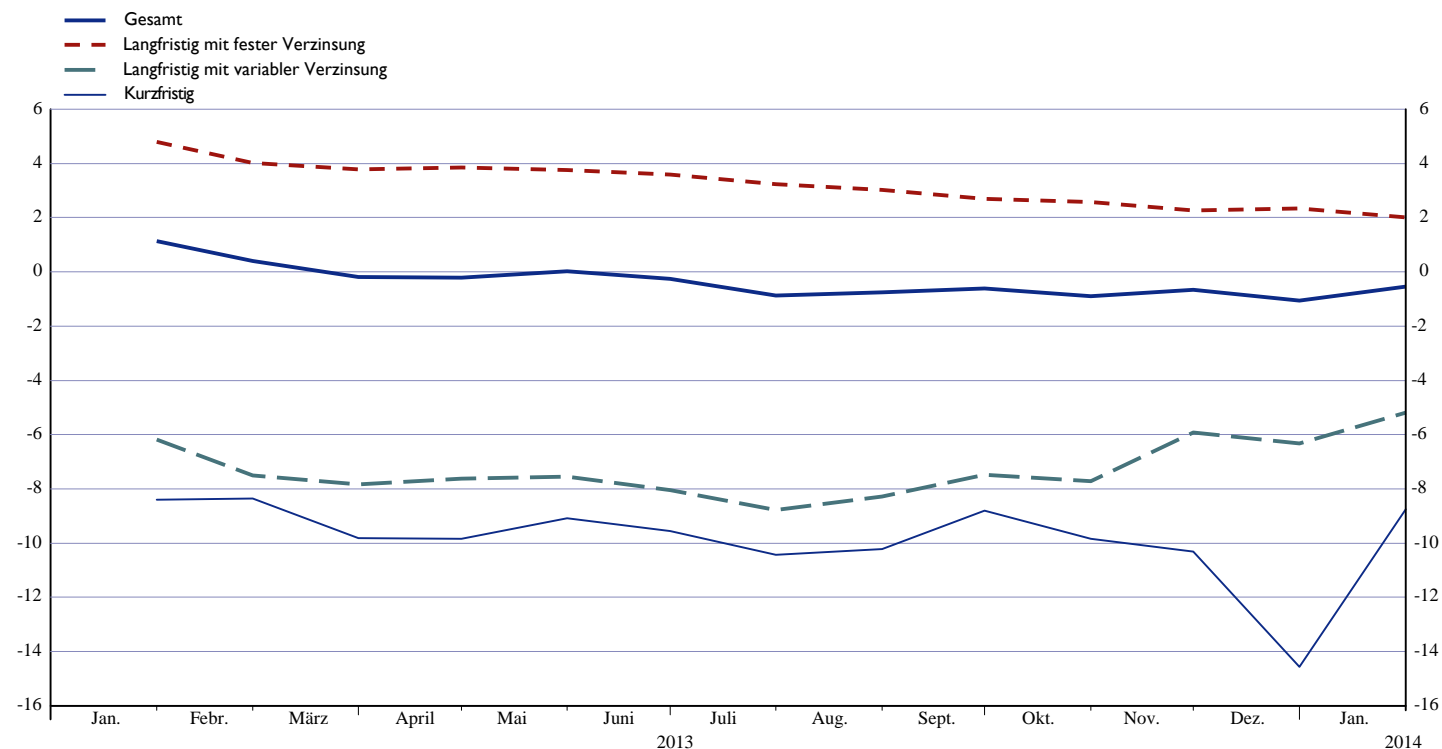
Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet

(in Mrd €; monatlich; Nominalwerte; saisonbereinigt)



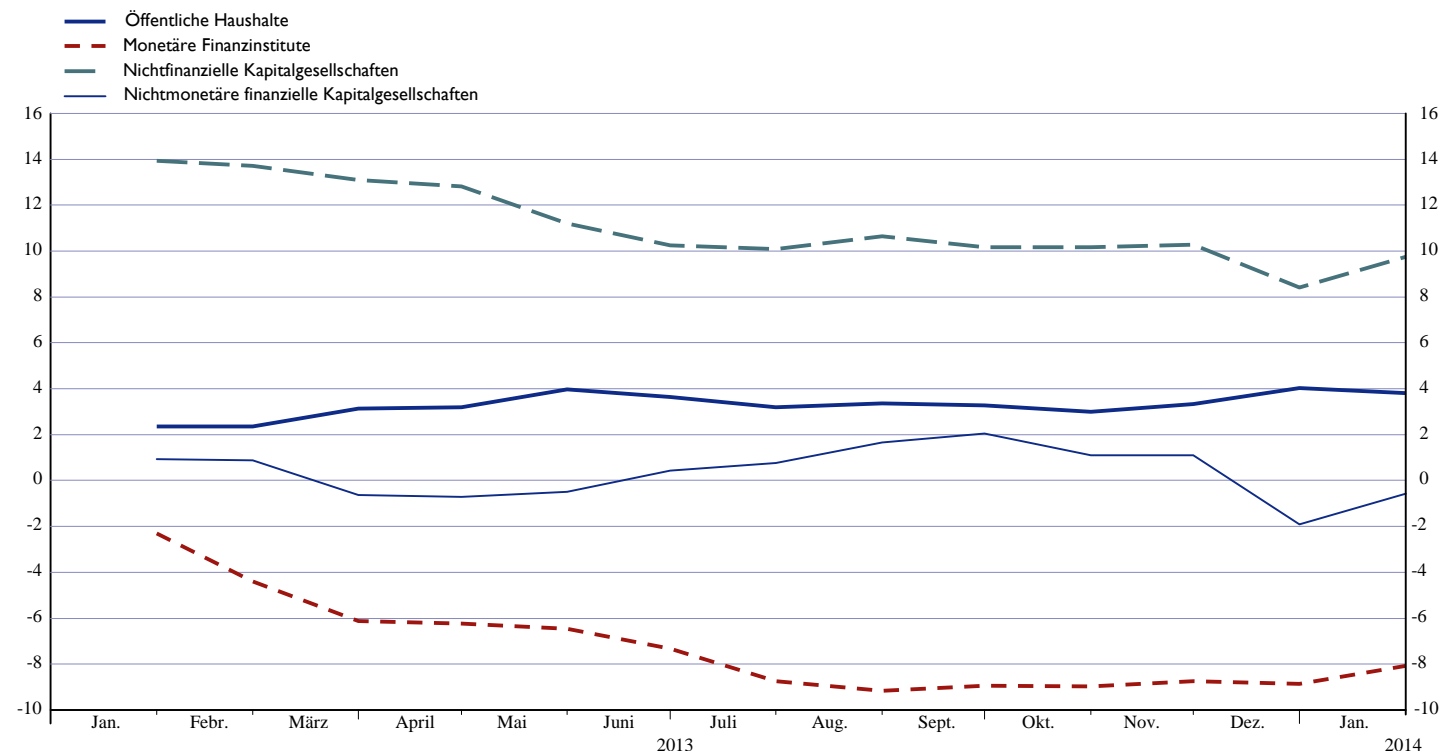
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten
(Veränderung in %)



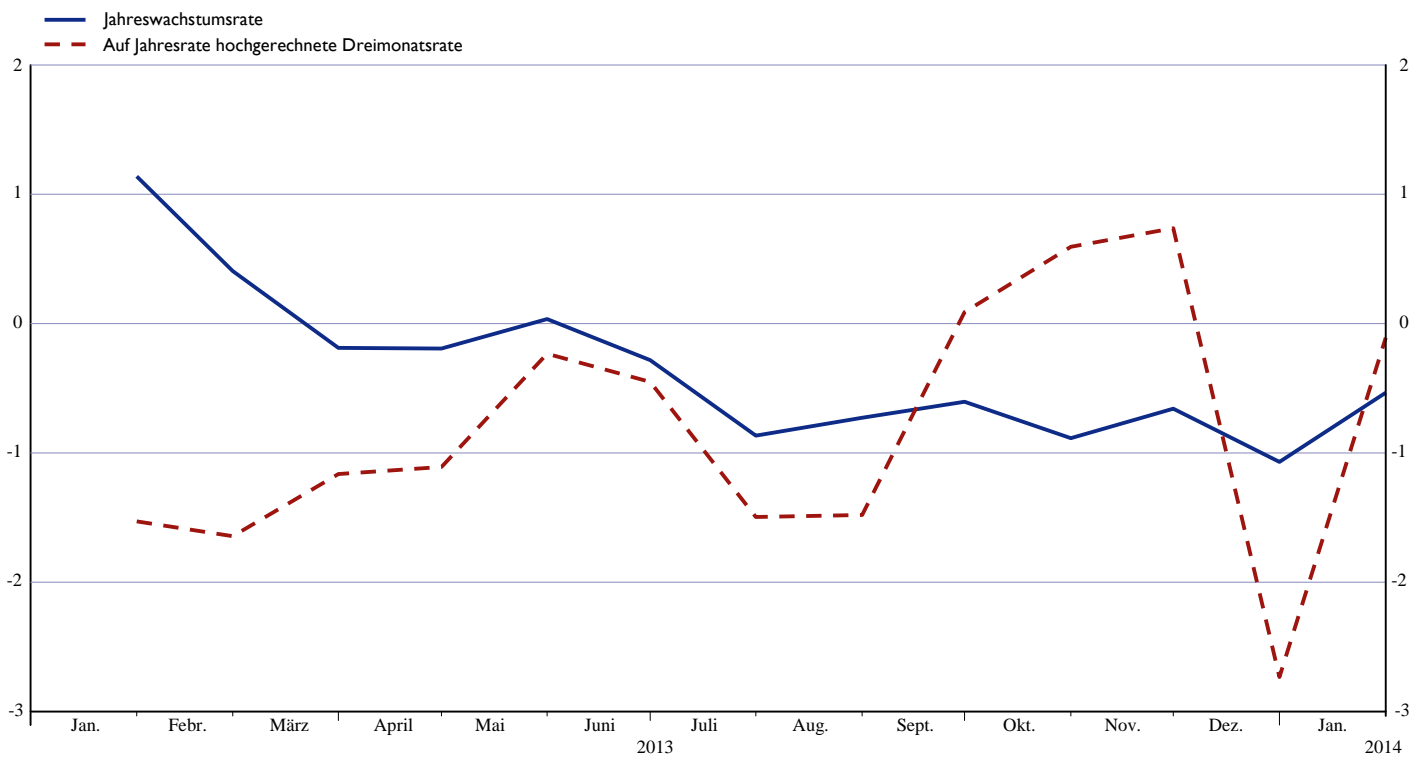
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)



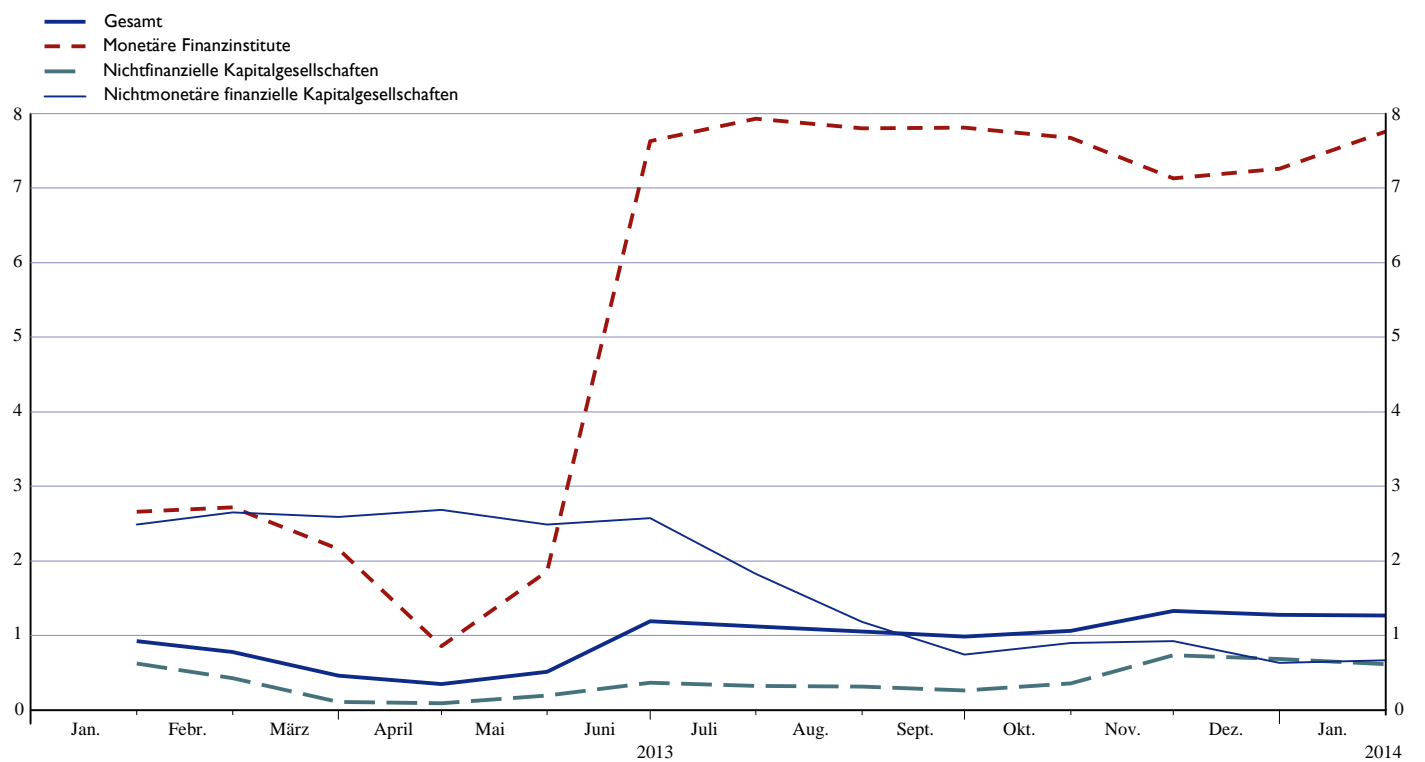
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen, saisonbereinigt
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsennotierten Aktien nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.